

Der Churer Bischof Ortlieb und sein Bruder Sigmund der Ältere von Brandis sowie die Brüder Sigmund der Jüngere, Ludwig, Werner und der Churer Dompropst Johannes von Brandis bestätigen der Stadt Maienfeld den vom verstorbenen Rudolf von Brandis am 27. Juni 1469 ausgestellten Freiheitsbrief.

Or. (A), StadtA Maienfeld 62. – Pg. 27,2/24 (Plica 5) cm. – 4 Siegel abh., auf den Pg.-Streifen zur Siegelbefestigung: Bischoff, Tümbropst, Her Sigmund, Her Ludwig. – Rückvermerk: Ain confirmatz brieff von den herren von Brandis; (von anderer Hand): Bischof Ortlieb, thümbrobt Johannes, Sigmund älter, Ludwig, Sigmund jünger, Wernher, freyh(erren) von Brandis. Erwähnt: RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 412.

l¹ ¶ Wir^{a)} ¶ Ortlieb von Brandis von gottes gnaden bischoff ze Chur¹,
 Johans^{b)} von Brandis² thümbropst || l² daselbs, Sigmund der ellter, Ludwig,
 Sigmund der iünger vnd Wernher gebrüder fryherren von Brandis³ || l³ beken-
 nen offennlich vnd thünd kunde allermenglichem mit disem brief, das für vns komen
 sind die || l⁴ fromen vnd wysen vogt vnd raute der statt zu Mayennfeld⁴ vnnser
 besunnder lieben vnd getrüwen l⁵ haben vns fürpraucht vnd ertzaigt ainen ganntzen vnd
 gerechten besigelten brief⁵ wylent von dem l⁶ edeln vnd wolgeborn Rüdolffen fry
 hern von Brandis⁶ vnnsern lieben brüder vnd vettern sëliger gedächt- l⁷ nuss vssge-
 gangen, der da ettliche stuck vnd artickel, damit er die bemelten von Mayennfeld
 vor ettlicher l⁸ zite begaubet vnd gefryet hat gehebt, wyset vnd inhalt. Vnd dem nach
 vnd sy an vns in erschafft wyse l⁹ komen vnd gefallen syen, haben sy an vns gar mit
 diemütigem ernste vlyssig gebetten vnd angerüfft, l¹⁰ inen soliche ir genade vnd fry-
 haiten, wie die in dem bemelten irem fryhait brieue begriffen werend, zu l¹¹ bestättigen
 vnd zu confirmierent genediglichen gerüchten etc. Sölich ir diemütig vnd ernstlich ge-
 bette, l¹² ouch anneme gehorsam getrüw vnd willig dienste, die sy dem selben vnnsern
 brüder vnd vetteren l¹³ Rüdolffen von Brandis, ouch vnnsern vordern vnd vns
 allzite bissher gar getrüwlichen gethan vnd be- l¹⁴ wüst haben vnd hinfür in künfftig
 zite wol thün sölln vnd mügend, angesehen vnd inen söliche obgemelten l¹⁵ ir fryhait,
 wie die der gemelt ir fryhait brief von wortt zu wortten mit allen stucken puncten vnd
 artickeln l¹⁶ lut vnd inhalt, bestättiget vnd confirmieret. Vernüwent bestättigent vnd
 confirmierent inen söliches l¹⁷ alles in gemain vnd besunnders mit gütter vnd rechter
 wissen vnd in krafft diss briefs der gestalte, das l¹⁸ wir vnd alle vnnser erben vnd
 nachkomen sy vnd all ir nachkomen by sölichem berürten fryhait brief l¹⁹ vnd by aller
 siner inhalt stucken puncten vnd artickeln beliben laussen vnd sy nemlich dartzu vnd
 l²⁰ daby vestigklich halten hanndthaben schützen vnd schiermen süllent vnd wollent zu
 gütten trüwen l²¹ vngeuerde. Vnd des zu güttem vnd waurem vrkünde vnd vestung
 haben wir obgenanter bischoff l²² Ortlieb vnnser secrett insigel vnd Johans von
 Brandis thümbropst vnd Sigmund der ellter von l²³ Brandis vnnser jeder sin
 insigel für vns selbs vnd alle vnnser erben vnd ich vorgeanter Ludwig von l²⁴
 Brandis ouch min aigen insigel für mich selbs vnd für die gemelten min gebrüder
 Sigmunden den l²⁵ jünger vnd Wernhern von Brandis vff ir pitte, wann sy

ergrabner insigel ietz nit haben, vnd für alle l²⁶ vnnsere erben offennlich an disen brieue
laussen hengken vff sannt Martins tag nach der gepurt Cristi, do l²⁷ man zalt tusennt
vierhundert achtzig vnd in dem sechsten jauren.

a) *Initiale W 2,5/3,5 cm.* – b) *Initiale J 1 cm hoch.*

¹ *Ortlieb v. Brandis, 1458-1491.* – ² *Johannes v. Brandis, *1456-†1512, seit 1483 Churer Dompropst.* –
³ *Sigmund I. (1444-1489), Ludwig (1483-†1507 erw.), Sigmund II. (1486-1507) u. Werner (1486/1489) v.*
Brandis. – ⁴ *Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH).* – ⁵ *Nr. xx. (Urk. v. 27. Juni 1469).* – ⁶ *Rudolf v. Brandis,*
1459-1467 Churer Domdekan, †1469/72.